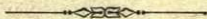


Jahresbericht

des

Rigaer Gewerbevereins

für das Jahr 1924.



Riga 1925

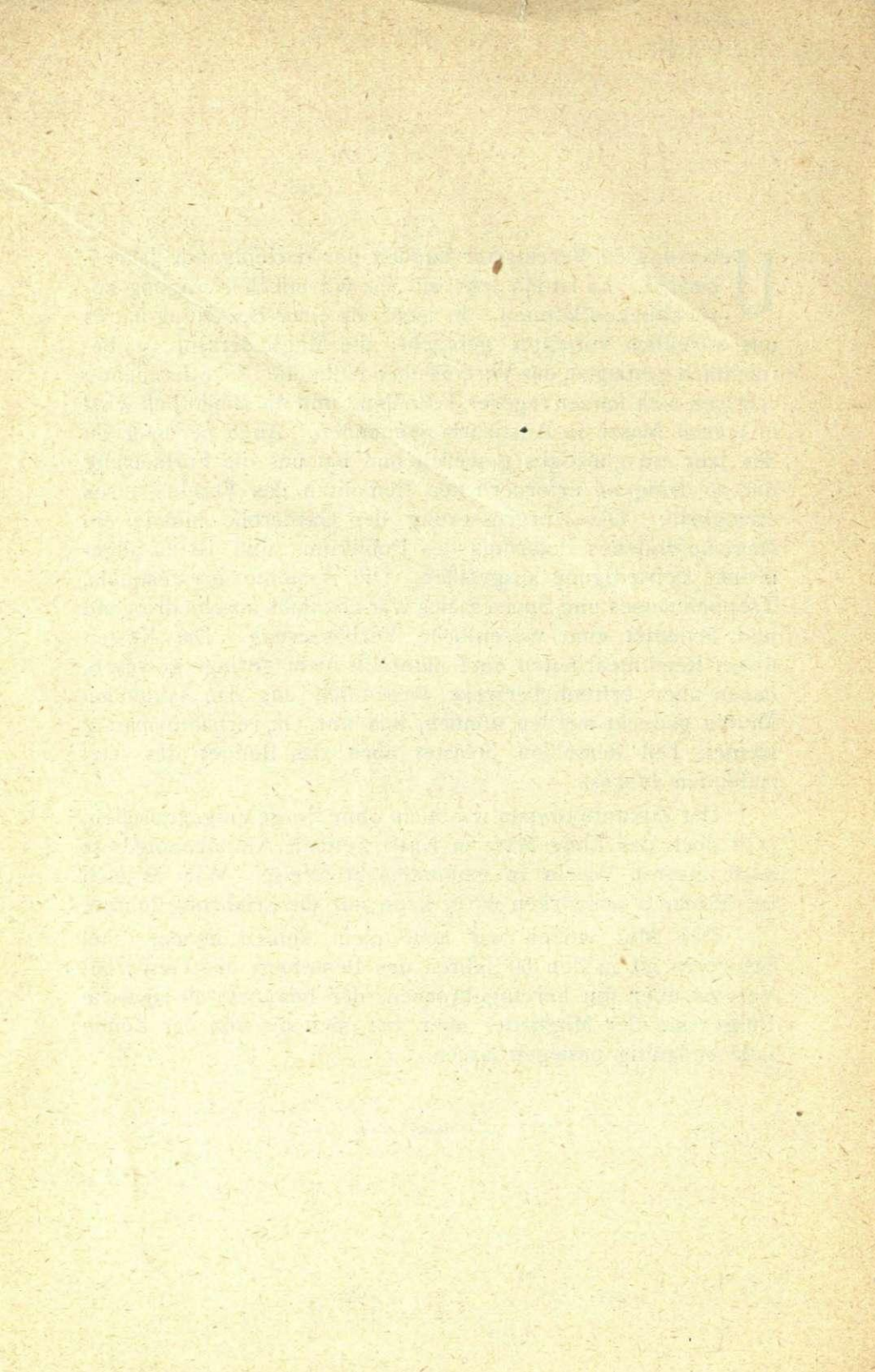
Buchdruckerei R. Ruetz & Co., Domplatz 5.

Ueber das 60. Vereinsjahr handelt der nachfolgende Jahresbericht. Es ist ein Jahr, auf das wir mit Befriedigung zurückblicken können. In mehr als einer Beziehung hat es uns erfreulich vorwärts gebracht: die Mitgliederzahl ist beträchtlich gestiegen, das Vereinsleben blüht, die Diskutierabende erfreuen sich immer regerer Teilnahme und die Bibliothek wird in hohem Masse in Anspruch genommen. Auch pecuniär ist das Jahr ein günstiges gewesen und hat uns die Fortsetzung der so dringend erforderlichen Remonten des Vereinshauses ermöglicht. Die Vergrößerung der Garderobe bildete ein langempfundenes Bedürfnis des Publikums und ist zu allgemeiner Befriedigung ausgefallen. Die Remonte des Vestibüls, Treppenhauses und Speisesaales war ebenfalls absolut dringend und bedeutet eine wesentliche Verbesserung. Die Kosten dieser Remontearbeiten sind natürlich nicht geringe gewesen, haben aber erfreulicherweise wesentlich aus den laufenden Mitteln gedeckt werden können, und nur ein verhältnismässig kleiner Teil derselben belastet auch das Budget des jetzt laufenden Jahres.

Der Zukunft können wir nicht ohne Sorge entgegensehen, trifft doch das Ende März in Kraft tretende Antialkoholgesetz auch unseren Verein in empfindlicher Weise. Wie es sich im einzelnen auswirken wird, kann nur die Erfahrung lehren.

Den Mut wollen wir aber nicht sinken lassen. Viel Schweres ist in den 60 Jahren des Bestehens des Gewerbevereins über ihn hereingebrochen, der bewährte alt-rigasche Bürgersinn der Mitglieder aber hat sich nie von der Zeiten Lauf endgültig besiegen lassen.





Personalbestand und Organisation.

Mitgliederliste.

Beim Beginn des Jahres 1924 zählte der Verein 1242 Mitglieder
es traten im Laufe des Jahres hinzu 456 „
in Summa 1698 Mitglieder
Ausgetreten sind 199 „
sodass zum Schluss des Jahres 1924 noch 1499 Mitglieder
dem Verein angehörten.

Ferner wurden 5 Damenkarten gelöst.

Ausserdem zählte der Verein 1 Ehrenmitglied, Herrn
Kommerzienrat J. Vogelsang,
7 permanente Mitglieder und 3 freie Mitglieder.

Der Vorstand.

Durch die Generalversammlung vom 21. März 1924
wurden 15 Vereinsglieder in den Vorstand gewählt:

Goldschmiedemeister H. Bank, Oberlehrer Chr. Feldmann,
Kaufmann F. Fidora, Architekt E. Friesendorff, Kaufmann W.
Gorges, Syndikus P. Grossmann, Aeltester H. Haffelberg,
Kaufmann M. Ohs, Rechtsanwalt O. Poelchau, Rechtsanwalt,
W. Pussull, Aeltermann L. Sahje, Aeltester A. Schuck, Bau-
unternehmer W. Siering, Aeltester A. Steinert, Bezirks-
richter A. Walter.

Der Vorstand wählte folgende Herrn:

zum Präses: O. Poelchau,
„ Vizepräses: A. Steinert,
„ I. Schriftführer: A. Walter,
„ II. „ W. Gorges,

zum Delegierten in d. Bibliothek-Kom.: Chr. Feldmann,
„ „ „ „ Diskutierabend-Kom.: P. Grossmann,
2 Delegierte in d. Haus- und Vergnügungs-Kom.: P. Gross-
mann & H. Haffelberg,

zum Delegierten in die Gewerbe-Kommission: A. Steinert,
„ „ „ „ Bau-Kommission: W. Siering,
zu Gliedern der Kassendelegation: H. Bank, Chr. Feld-
mann, F. Fidora, W. Gorges, O. Poelchau.

Die Kommissionen.

Im Vereinsjahr 1924 bestanden innerhalb des Vereins folgende ständige Kommissionen:

- a. die Baukommission.
- b. „ Bibliothekkommission.
- c. „ Diskutierabendkommission.
- d. „ Haus- und Vergnügungskommission.
- e. „ Kassendelegation.
- f. „ Mietkommission.
- g. „ Untersuchungskommission.

Bestand der Baukommission.

Präses: Architekt E. Friesendorff.

Vizepräses: Aeltester A. Steinert.

Sekretär: Aeltester A. Schuck.

Del. des Vorstandes: Zimmermeister W. Siering.

Del. d. Kassadelegation: Goldschmiedemeister H. Bank.

Del. d. Haus- und Vergnügungskom.: R. Eppinger.

Glieder: Maurermeister E. Rauthe.

„ Schlossermeister K. Steinert.

„ Kaufmann W. Gorges.

Bibliothek - Kommission.

P. Grossmann } Delegierte d. Vorstandes in d. Kommission.
Chr. Feldmann }

W. Liebkowsky, Präses.

Ed. Hartmann, Vize-Präses.

I. Engelmann, Schriftführer.

G. Forsch, Leiter des Lesetisches.

H. Beyermann.

Dr. G. Poorten.

K. Gangnus.

F. Rambach.

Diskutierabend-Kommission.

Präses: P. Grossmann.

C. W. Schmidt.

Schuldirektor: Kurt Walter.

Fr. Rambach.

Die Kassendelegation.

Präses: F. Fidora.
Vizepräses: H. Bank.
Schriftführer: W. Gorges.
Chr. Feldmann.
O. Poelchau.

Bestand der Mietkommission.

Präses: A. Steinert.
Glieder: A. Bank.
W. Siering.
R. Eppinger.

Untersuchungs-Kommission.

- 1) Th. Zimmermann, Vorsitzender.
 - 2) Dr. E. Anspach, Glied.
 - 3) J. Grauding, "
 - 4) A. Hamann, "
 - 5) E. Rauthé, "
 - 6) H. Steinert, "
 - 7) A. Vogel, "
 - 8) Dr. L. Berkholz, "
 - 9) M. Intelmann, "
 - 10) A. Reimers, "
-

Bericht des „Rigaer Sängerkreis“.

Das verflossene Jahr 1924, das 66. im Leben des Sängerkreises, war für den Verein ein ziemlich wechselvolles.

Zunächst veranstaltete der Sängerkreis am 8. Januar 1924 einen Herren-Weihnachtsabend, verbunden mit einer Auslosung von den Mitgliedern gestifteter Gegenstände, welche bei den Anwesenden grossen Beifall fand.

Der 27. April 1924 brachte einen in allen Teilen höchst gelungenen „5-Uhr-Tee“, dessen abwechslungsreiches Programm und Tanz die recht zahlreich erschienenen Damen und Herren in fröhlichster Stimmung lange beisammenhielt.

Im Mai 1924 feierte die Revaler Liedertafel das Fest ihres 75-jährigen Bestehens und war auf demselben eine Delegation des Rigaer Sängerkreises, bestehend aus den Herren: H. Bank, W. Major, E. Treu, B. Korts und C. Saar, vertreten.

Am 22. Juni 1924 beteiligte sich der Sängerkreis an einer vom Gewerbe-Verein veranstalteten Dampferausfahrt nach Waltershof, woselbst ein Zusammentreffen mit Mitgliedern des Mitauer Gewerbevereins stattfand. Durch Vorträge des Sängerkreises und einiger Mitglieder des Mitauer Gewerbevereins, sowie eines arrangierten Tänzchens wurde der Tag in feuchtfrohlicher Stimmung verbracht.

Zum Beginn der Herbstsaison musste der Sängerkreis zur Wahl eines neuen Dirigenten schreiten, da der bisherige Leiter Herr Felix Schmidt in Uebereinstimmung mit dem Vorstande sein Amt niederlegte. Auf der am 8. September 1924 stattgehabten ausserordentlichen Generalversammlung wurde Herr Musikdirektor Alfred Kirschfeld mit grosser Majorität zum Dirigenten des Sängerkreises gewählt. Derselbe hat es während seiner kurzen Tätigkeit verstanden, den Chor in künstlerischer Beziehung wieder in seine alten Bahnen zu leiten, sodass der Sängerkreis volle Aussicht hat, in Bälde auf seine frühere Höhe zu gelangen.

Am 3. November 1924 beging Herr Musikdirektor Kirschfeld sein 25-jähriges Berufsjubiläum und beteiligte sich der Chor des Sängerkreises in vollem Bestande gemeinsam mit den von Herrn Kirschfeld geleiteten Vereinen an dem im Saale des Gewerbevereins veranstalteten Fest-Konzert, das einen

überaus gelungenen Verlauf nahm. Nach dem Konzert fand ein zu Ehren des Jubilars gegebenes Souper statt.

Am 8. November 1924 begrüßte der Sängerkreis und seine vier Brudervereine den Dorpater Männergesangverein in den Mauern Rigas. Letzterer gab am Abend desselben Tages im Schwarzhäuptersaale ein Konzert, das in jeder Beziehung ein durchaus künstlerisches genannt werden konnte. Auf dem nach dem Konzert stattgefundenen Bier-Abend wurde bei feuchtfröhlicher Tafelrunde so manche freundschaftliche Bande mit den Gästen geknüpft, sodass dieser Tag bei vielen noch lange in Erinnerung bleiben wird.

Am 14. Dezember sang der Sängerkreis zusammen mit seinen vier Brudervereinen in Anlass des 100-jährigen Todestages von Konradin Kreuzer am Grabe desselben einige Lieder, wobei ein gemeinschaftlicher Kranz niedergelegt wurde.

Noch in des alten Jahres letzten Stunden, am 27. Dezember 1924, fanden sich die Mitglieder des Sängerkreises mit ihren Damen und Gästen zu einem fröhlichen Weihnachtsfeste, im Lichte eines strahlenden Tannenbaumes zusammen. Weihnachtslieder ertönten, die nicht nur die Sänger ausführten, sondern die Teilnehmer am Fest im Allgemeinen, unisono wie zu Hause. Den gemütlichen Abend beschloss ein Tänzchen.

Statutengemäss wurde im Berichtsjahr 1924 vom Vorstande Herr Präses H. Bank als Kandidat für den Vorstandsposten im Vorstande des Gewerbevereins aufgestellt und ist Genannter von der Generalversammlung der Mitglieder des Gewerbevereins als Vorstandsglied in den Vorstand des Gewerbevereins gewählt worden.

Am Schluss des Jahres 1924 zählte der Sängerkreis 86 aktive und 120 passive Mitglieder.

Der Vorstand bestand aus folgenden Herren:

Präses: H. Bank.

Vizepräses: W. Major.

Kassenwart: G. Hagen.

Schriftwart: E. Sebening.

Archivar: E. Treu.

Oekonomie: C. Saar.

Substituten: P. Ceberg.

H. Schüler.

So ist denn auch dieses Berichtsjahr 1924 in das Meer der Ewigkeit hinabgeglitten, es legt dem Sängerkreis die Pflicht ans Herz, auch weiterhin die Pflege des deutschen Liedes und der Geselligkeit, sowohl nach innen, als nach aussen hin auszuüben, und das gute Verhältnis mit dem Gewerbeverein auch noch weiter fortbestehen zu lassen.

Bericht der Baukommission des Rigaer Gewerbevereins für das Jahr 1924.

Die Baukommission hat im Jahre 1924 im Auftrage des Vorstandes eine ganze Reihe grösserer Umbauten am Vereinshause ausgeführt.

Um einem schon lange im Verein und auch der ganzen Stadt empfundenen Bedürfnisse nachzukommen ist das Vestibül durch Ausbrechen zweier Wände und Aufstellen eines neuen Pfeilers mit eiserner Säule wesentlich erweitert worden und es ist eine ganz neue bequeme Garderobenanlage mit Toilette und eigenem Ausgange zum Hof aus der früheren Wohnung des Intendanten geschaffen worden. Diese Umbauten gestalteten sich infolge der stark veralteten Bauweise des Vereinshauses zu äusserst schwierigen. Dafür besitzt aber heute der Gewerbeverein eine Garderobenanlage, die allen Anforderungen zu entsprechen im Stande ist und haben sich die Vorzüge derselben bei grossen Vermietungen schon sichtbar gezeigt.

Ein zweiter grosser Misstand war der unbequeme Zugang aus dem grossen Saal zum Buffetzimmer, der nur über den kalten Treppenraum stattfinden konnte, ebenso bedurfte die ungenügende Herrentoilette schon lange einer wesentlichen Veränderung.

Durch einen neuen Einbau im Speisesaal glaubt die Baukommission die Frage in jeder Beziehung befriedigend gelöst zu haben. Die Besucher der Vereinssäle haben heute die Möglichkeit, ohne die Treppe passieren zu müssen, sowohl in das zugleich umgewandelte Buffetzimmer als auch in eine neugeschaffene grosse helle lüftbare Toilette mit Vorraum gelangen zu können. Der genannte Einbau bietet ausserdem noch die Möglichkeit direkt aus dem oberen Vestibül in die einzelnen Säle, Buffetzimmer, Toilette und zur Reservetreppe

gelangen zu können. Dem früher in seinen Ausmessungen unschönen Speisesaal ist der Einbau gleichfalls zu gute gekommen, indem er dessen Länge eingeschränkt hat und einen besonderen Musikerbalkon mit direktem Zugang von der Reservetreppe schuf.

Bei derselben Gelegenheit ist der Speisesaal einer radikalen Remonte unterzogen worden, indem ein neuer Parquetfussboden verlegt und das unschöne breitauslaufende Gesims, durch welches eine durchaus unrationelle Warmluftzufuhr stattfand, entfernt und durch ein neues ersetzt worden ist. Hierbei ist die Heizungsanlage für den Speisesaal wesentlich umgebaut worden.

Die durch die neue Garderobenanlage bedingte, unnötig gewordene Zwischengarderobe ist zu Reserveräumen für den Intendanten und Oekonomen umgewandelt worden und es ist für den Intendanten eine neue Wohnung im zweiten Stock zum Hof ausgebaut worden. Sämtliche umgebauten Räume, sowie das Vestibül und Treppenhaus sind neu ausgemalt und in fast allen genannten Räumen ist eine neue Beleuchtungsanlage incl. neuer Beleuchtungskörper eingerichtet worden.

Im Uebrigen bestand die Arbeit der Baukommission im Jahre 1924 in der Erledigung der vielen kleineren Remontearbeiten aller drei Vereinshäuser.

Bericht der Bibliothekkommission für das Jahr 1924.

Die Bibliothekkommission konstituierte sich im Jahre 1924 unter Teilnahme von 10 Mitgliedern: von denen 2, die Herren P. Grossmann und Ch. Feldmann zum Vorstände gehören.

Die Bibliothek war — mit Ausnahme der Sonntage und hohen Festtage, sowie der Sommer- und Weihnachtsferien, an sämtlichen Tagen der Woche geöffnet und zwar: Montag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag und Sonnabend von $\frac{1}{2}4$ bis $\frac{1}{2}8$ Uhr abends, Dienstag von 10–2 Uhr vormittags. In den Sommerferien war die Bibliothek an vier Tagen in der Woche geöffnet und zwar: Dienstag, Mittwoch, Donnerstag und Freitag.

Die Bibliothek zählte Ende 1923 — 14,242 Bände belletristischen und populär-wissenschaftlichen Charakters, Ende 1924 dagegen deren 14,623. Der Abonnementspreis betrug

in Anbetracht der hohen Bücherpreise 75 Rbl. vierteljährlich resp. 30 Rbl. monatlich.

Die Bibliothek erfreute sich eines sehr regen Zuspruchs, so dass sie 4 Stunden täglich geöffnet war. Die Bibliothek des Gewerbevereins ist augenblicklich, worauf immer wieder nachdrücklich hingewiesen werden muss, die einzige grosse deutsche Bibliothek, die bei den enorm hohen Bücherpreisen in der Lage ist, Neuanschaffungen in grösserem Umfange zu machen. Die Bibliothekskommission ist nach wie vor bemüht gewesen, soweit es in ihren Kräften stand und soweit die zur Verfügung stehenden Geldmittel reichten, das Beste der Neuerscheinungen zu erwerben.

Der Besuch des Lesezimmers lässt leider zu wünschen übrig. Auf dem Lesetische lagen folgende Zeitungen und Zeitschriften aus:

Zeitungen:

- 1) Rigasche Rundschau.
- 2) Revaler Bote.
- 3) Deutsche Zeitung.
- 4) Deutsche Allgemeine Zeitung.
- 5) Deutscher Bote.
- 6) Valdibas Vēstnesis.

Zeitschriften:

- 7) Rigaer Zeitschrift für Handel und Industrie.
- 8) Baltische Blätter.
- 9) Velhagen und Klasings Monatshefte.
- 10) Die Woche.
- 11) Reclams Universum.
- 12) Westermanns Monatshefte.
- 13) Deutschlands Erneuerung.
- 14) Hammer
- 15) Leipziger Illustrierte Zeitung.
- 16) Gartenlaube.
- 17) Kosmos
- 18) Kladderadatsch.
- 19) Fliegende Blätter.

Rechenschaftsbericht der Bibliothekkommission für das Jahr 1924.

Einnahmen.		Ausgaben.	
	Rbl. K.	Rbl. K.	
Übertrag v. 1923	— 05		
Aus d. Hauptk.	86,000.—	86,000.05	
Aus d. Bibliothek:			
Abonnements	145,745 —		
Kataloge	5,695.—		
Strafgelder	5,840.—		
Makulatur	95.—	157,375.—	
Zusammen . . .		248,375.05	
			Rbl. K. Rbl. K.
			Lesetisch:
			Zeitungen und
			Zeitschriften
			24,407.— 24,407.—
			Bibliothek:
			Gehalt d. Bib-
			liothekarin . .
			69,000.—
			Bereinigung d.
			Bibliothek . . .
			1,750.—
			Kanzleiausgab.
			1,972.—
			Büchereinbän-
			de u. Bücher-
			flicken
			23,470.—
			Bücheranschaf-
			fungen
			122,775.—
			Übertrag f. 1925
			1.05 218,968.05
			Zusammen . . . 248,375.05

Voranschlag für 1925.

Einnahmen.		Ausgaben.	
	Rbl. K.		Rbl. K.
Aus d. Bibliothek:		Gehalt d. Bibliothekarin	72,000.—
Abonnements, Strafgelder	150,000.—	Bereinig. d. Bibliothek	2,000.—
Zuschuss aus d. Haupt-		Kanzleiausgaben	2,000.—
kasse	85,000.—	Bücherflicken u. Einbin-	
		den	24,000.—
		Drucklegung eines Nach-	
		tragkatalogs	10,000.—
		Für Bücheranschaffun-	
		gen u. den Lesetisch.	125,000.—
		Zusammen Rbl.	235,000.—
		Zusammen Rbl.	235,000

Bericht der Mietkommission

für das Vereinshaus, gr. Königstrasse № 30.

2 Lokalmieter zahlten: für Januar — April	Rbl. 40.000.—
„ Mai — Dezember „	96.000.—
	Total Rbl. 136.000.—

für das Schulhaus, Aspasiabouly. № 11.

4 Lokalmieter zahlten: für Januar — April .	Rbl.	296.000.—
„ Mai — Dezember „	„	572.000.—
	Rbl.	868.000.—
hierzu kommen noch nachträglich von G. Bientz im Februar 1925 gezahlte für November und Dezember „		
		60.000.—
mithin betrug die Einnahme Total		Rbl. 928.000.—

für das Wohnhaus, Aspasiabouly. № 10.

5 Lokalmieter zahlten: für Januar — April .	Rbl.	262.000.—
„ Mai — Dezember „	„	570.000.—
1 Speichermieter: für Januar — April	„	8.000.—
„ Mai — Dezember	„	24.000.—
1 Kellermieter: für Januar — April	„	10.000.—
„ Mai — Dezember	„	24.000.—
3 Lokal- u. Wohn.-Mieter: für Januar — April „	„	84.000.—
„ Mai—Dezember „	„	190.000.—
5 Wohnungsmieter: für Januar — April	„	72.400.—
„ Mai — Dezember	„	104.400.—
8 Dachwohnungen: für 12 Monate	„	17.600.—
		Total Rbl. 1.366.400.—

Die Mietkommission sah sich infolge des in Kraft getretenen neuen Mietgesetzes veranlasst, von ihren im April vorgenommenen allgemeinen Mieterhöhungen bei einem Mieter eine Ermässigung eintreten zu lassen, sowie bei einem anderen Mieter keinen Aufschlag vorzunehmen; alle anderen Mieter haben ihre Zahlungen prompt zum Termin geleistet, mit alleiniger Ausnahme des Schuldirektors Gustav Bientz, welchem notariell gekündigt wurde.

Ueber die stattgehabten Remonten der Vereinshäuser, wird die Baukommission des Rigaer Gewerbe-Vereins Bericht erstatten.

Bericht der Untersuchungs-Kommission.

Zur bevorstehenden ordentlichen Generalversammlung des Gewerbevereins beehrt sich die Untersuchungskommission hierdurch mitzuteilen, dass im Berichtsjahr 1924 — 4 Fälle der

Untersuchungskommission vorgelegen haben. In dem einen Fall wurde die Klage abgewiesen, in einem andern Fall wurde ein Mitglied des Vereins für immer aus dem Verein ausgeschlossen. In den übrigen Fällen verhängte die Kommission Ausschlussstrafen von 2 bis 6 Wochen.

Bericht der Diskutierabend-Kommission für das Jahr 1924.

Die im Jahre 1923 wiederaufgenommene Tätigkeit der Kommission hat im Berichtsjahr eine weitere Ausdehnung erfahren, deren Resultate sich im Allgemeinen als zufriedenstellend bezeichnen lassen.

Vorträge hielten:

1. am 23. Januar: Geschäftsführer Fr. Bruttan: Wesen und Organisation der Krankenkassen in Lettland (33).
2. am 30. Januar: Architekt Heinz Pirang: Das Städtebild Alt-Rigas (82).
3. am 6. Februar: Vereid. Rechtsanwalt Egon Knopp: das projektierte Mietgesetz (95).
4. am 20. Februar: Chefredakteur Dr. Paul Schiemann: National-kulturelle Autonomie (268).
5. am 5. März: Ingenieur D. v. Rennenkampf: Der Bebauungsplan von Riga (52).
6. am 19. März: Dr. H. Löffler: Gedanken über das Betrachten von Kunstwerken (81).
7. am 2. April: Prof. H. Centnerszwer: Moderne Alchemie (48).
8. am 15. Oktober: Prof. M. L. W. Fischer: Wie wurde Gold gemacht (45).
9. am 29. Oktober: Prof. Dr. R. Meyer: Was wissen wir vom Planeten Mars? (224).
10. am 12. November: Dozent Dr. Alfred v. Hedenström: Riga im Kriegsjahre 1812 (132).
11. am 26. November: Mag. Erich v. Schrenck: Die Bedeutung der Sitte (134).
12. am 10. Dezember: Dir. emer. B. Hollander: Die Schicksale der deutsch-baltischen Kulturarbeit (89).

Die Durchschnittsfrequenz betrug 107 Personen.

* Die Ziffern geben die Zahl der an den einzelnen Diskutierabenden Anwesenden an.

An die Vorträge schlossen sich in der Regel lebhaft Diskussionen und eine ganze Reihe dem Fragekasten entnommener „Fragen“ fanden mehr oder weniger eingehende Beantwortung.

Verausgabt wurden im ganzen L. Rbl. 32.249.—, davon zur Anschaffung eines Globoscop L. Rbl. 27.300.—

Bericht der Haus- und Vergnügungskommission.

Vermietungen 1924.

Einmalige: Konzertsaal u. Speisesaal 149
Mal, Sängersaal 35 Mal und
Gartenzimmer 8 Mal . . . Rbl. 1.231.750.—

Ständige: Deutsches Theater (Konzert-
saal, Sängersaal und Garten-
zimmer) „ 108.280.—
Liederkranz (Sängersaal) . . „ 11.400.—
l.Rig.Schachverein(Gartenz.) „ 2.900.—
Handwerker Hilfs - Verein
„Einigkeit“ (Gartenzimmer) . „ 3.750.—
Hilfsverein der deutschen
Handwerker (Gartenzimmer) „ 7.500.—
Jährliche: A. Kahlert (Souterrain) . . „ 92.000.—
O. Maegdefessel (Souterrain) „ 44.000.—

Rbl. 1.501.580.—

Anzahl der Vergnügungen	Benennung der Vergnügungen	Personen	Durchschnitt	Einnahme	Ausgabe	Plus	Minus
1	Christbaum für Kinder	664	664	27,470	33,546	—	6,076
2	Faschingsfeste	2058	1029	684,593			
3	Promenaden-Konzert	478	478	26,775	455,543	255,825	—
4	Familienabende	2437	406	166,522,50	171,806,85	—	5,284,35
5	Silvesterabend	116	116	6,450	11,378	—	4,928
11		5,753	523	911,810,50	672,273,85	255,825	16,288,35

Die Beleuchtungs- und Beheizungskosten sind in den Ausgaben nicht enthalten.

Debet.		Kassa-Bewegung des Gewerbe-Vereins pro 1924.				Credit.					
Einnahme.		Rbl.	K.	Rbl.	K.	Ausgabe.		Rbl.	K.	Rbl.	K.
Saldo per 31. XII. 1923		—	—	8,859	17	I. Verwaltung Haus Minus:					
I. Zahlungen der Mitglieder:						für den Unterhalt verausgabt:					
Eintrittsgelder und Jahresbeiträge		—	—	159,460	—	a. Stromverbrauch		4,318	—		
II. Vermietungen:						b. Reparaturen		18,186	—		
a. des grossen Saales		1,247,750	—			c. Wasserverbrauch		5,328	—		
b. des Sängersaales		126,180	—			d. Feuerversicherung		1,162	50		
c. der sonstigen Lokalitäten		143,650	—	1,517,580	—	e. Schutt- und Schneeabfuhr		31,555	—		
III. Schulhaus-Verwaltung:						f. Immobiliensteuer		188,290	—	248,848	50
für Mieten gingen ein		—	—	858,500	—	II. Reparatur und Unterhaltung des Vereinshauses:					
IV. General-Unkosten:						für den Unterhalt verausgabt:					
es gingen ein für:						a. Schuttabfuhr Rbl. 11,340.—, Schneeabfuhr		46,530	—		
a. Beleuchtung		283,875	—			Rbl. 85.190.—		8,000	—		
b. Beheizung		205,225	—			b. Bohnerarbeiten		31,801	—		
c. Flügelmieten		78,640	—			c. Töpferarbeiten		5,735	—		
d. verkaufte alte Gegenstände		12,440	—			d. Schlosser- und Glaserarbeiten		19,144	—		
e. Strafzahlungen für Ueberstunden aus 1923		125	—			e. Klempnerarbeiten		36,298	—		
f. Vergütung Steinert für 2 Aufsatzplanken		1,000	—			f. Zimmermannarbeiten		8,449	—		
g. Prämien-Rückvergütung		298	—	576,603	—	g. Malerarbeiten und Tapeten					
V. Konto der Garderobenpacht:						h. Anschaffungen:					
für die Pacht		—	—	231,600	—	Gardinen u. Arbeitslohn		Rbl. 12,568	50		
VI. Konto der Restaurationspacht:						Gummischlauch u. Rollen		„ 9,040	—	21,608	50
für die Pacht		—	—	200,000	—	i. Installationsarbeiten, Schornsteinfegen u. Kanalisationsarbeiten				19,287	—
VII. „Verwaltung Haus Minus“:										196,852	50
für Mieten gingen ein		—	—	1,834,700	—	Mobilien: für den Unterhalt		Rbl. 21.576	—		
VIII. Konto der Vergnügungen:						a. neue Stuhlnummern		„ 5,539	—		
a. für diverse Veranstaltungen		951,211	50			b. Reparaturen der Stühle		„ 17,907	—		
b. Kegelbahn		71,600	—			c. Vorhänge, Schnur u. Arbeitslohn		„ 8,109	—		
c. Billard und Ping-Pong		20,870	—			d. Flügelreparatur u. Transport		„ 15.900	—	69,081	—
d. Kartengelder		42,770	—	1,086,451	50	Gartenanlage				7,700	—
Transport				5,973,753	67	III. Konto Chr. Steinert, Riga:					
						Zahlungen für geleistete Arbeiten					1,847,857
						IV. Betriebs-Konto:					
						a. Gagen		377,770	—		
						b. Gratifikationen		39,400	—		
						c. Unterhaltung der Beleuchtungsanlage		50,378	50		
						d. Telephonabonnement		13,090	50		
						e. Beheizung		235,686	—		
						f. Stromverbrauch		320,438	—	1,036,763	—
						V. General-Unkosten:					
						a. Abgaben u. Feuerversicherung		41,075	—		
						b. Botenlohn		7,083	30		
						c. Kopialien, Drucksachen etc.		14,453	50		
						d. Steuern:					
						a. Kanalisationssteuern		Rbl. 18.636	—		
						b. Einkommensteuer		„ 116.300	—		
						c. Immobiliensteuer		„ 112.348	—	242,284	—
						Transport		304,895	80	3,407,052	—

Debet.

Betriebs-Abrechnung des Gewerbe-Vereins pro 1924.

Credit.

Einnahme.		Rbl.	K.	Rbl.	K.	Ausgabe.		Rbl.	K.	Rbl.	K.
I. Zahlungen der Mitglieder:						I. Verwaltung Haus Minus:					
Eintrittsgelder und Jahresbeiträge				159,460	—	für den Unterhalt verausgabt:					
II. Vermietungen:						a. Stromverbrauch		4,318	—		
a. des grossen Saales		1,247,750	—			b. Remonten		18,186	—		
b. des Sängersaales		126,180	—			c. Wasserverbrauch		5,328	—		
c. der sonstigen Lokalitäten		143,650	—	1,517,580	—	d. Feuerversicherung		1,162	50		
III. Schulhaus-Verwaltung:						e. Schutt- und Schneefuhr		31,555	—		
für Mieten gingen ein:				858,500	—	f. Immobiliensteuer		188,299	—		
IV General-Unkosten:						g. Remonte-Arbeiten		52,717	—	301,565	50
es gingen ein für:						II. Reparatur und Unterhaltung des Vereinshauses:					
a. Beleuchtung		283,875	—			für den Unterhalt verausgabt:					
b. Beheizung		205,225	—			a. Schuttabfuhr R. 11,340—; Schneefuhr R. 35,190 —		46,530	—		
c. Flügelmieten		73,640	—			b. Bohnerarbeiten		8,000	—		
d. verkaufte alte Gegenstände		12,440	—			c. Töpferarbeiten		31,801	—		
d. Strafzahlungen für Überstunden aus 1923		125	—			d. Schlosser- und Glaserarbeiten		5,735	—		
f. Vergütung Steinert für 2 Aufsatzplanken		1,000	—			e. Klempnerarbeiten		19,144	—		
g. Prämien-Rückvergütung		298	—			f. Zimmermannsarbeiten		36,298	—		
h. Vergütung durch Steinert**)		19,875	—	596,478	—	g. Malerarbeiten und Tapeten		8,449	—		
V. Konto der Garderobenpacht:						h. Anschaffungen:					
für die Pacht				231,600	—	Gardinen und Arbeitslohn Rbl. 12,568 50					
VI. Konto der Restaurationspacht:						Gummischlauch und Rollen " 9.040 —		21,608	50		
für die Pacht				200,000	—	i. Installationsarbeiten, Schornsteinfegen u. Kanalisationsarbeiten		19,287	—		
***) für Ziegelbruch und Steine Rbl. 18.675 —						k. Umbau der Garderobe etc. Rbl. 1,732,300 —					
für altes Parkett " 1,200 —		19,875				Remonten " 99,972 —					
Transport				3,563,618	—	Pflasterungsarbeiten " 3,338 50		1,835,610	50		
						l. Kerkovius & Intelmann für geliefertes Linoleum lt. Rechnung v 21. Oktober 1924 " 135,513 —					
						darauf gezahlt " 50,000 —		85,513	—		
						m. W. F. Peterson für geleistete Kanalisationsarbeit " 149,147 50					
						darauf gezahlt " 110,000 —		39,147	50		
						n. W. F. Rohloff f. durch Umbau hervorgerufene Installationsarbeit lt. Rechnung v. 15/XII. 24 darauf gezahlt " 71,278 —		20,856	—		
						darauf gezahlt " 50,422 —					
						Mobilien für den Unterhalt " 21,576 —					
						a neue Stuhlnummern " 5,539 —					
						b. Reparaturen d. Stühle " 17,907 —					
						c. Vorhängeschnur und Arbeitslohn " 8,109 —					
						d. Flügelreparatur u. Transport " 15,900 —		69,031	—		
						Zimmermannsarbeiten an Steinert		17,071	—		
						Gartenanlagen		7,700	—	2,271,781	50
						Transport				2,573,347	—

Debet.

Betriebs-Abrechnung des

Gewerbe-Vereins pro 1924.

Credit.

Einnahme.	Rbl.		K.	
	Rbl.	K.	Rbl.	K.
Transport			3,563,618	—
VII. Verwaltung Haus Minus :				
für die Mieten gingen ein			1,334,700	—
VIII. Konto der Vergnügungen :				
a. für diverse Veranstaltungen	951,211	50		
b. Kegelbahn	71,600	—		
c. Billard und Ping-Pong	20,870	—		
d. Kartengelder	42,770	—	1,086,451	50
IX. Zinsen-Konto :				
Giro-Zinsen: Börsenbank	3,521	50		
I. Gesellschaft pro 1922-23 R. 986.90				
" 1924 " 215.65	1,202	55		
Deutsche Hilfskasse	1,660	—	6,384	05
Transport			5,991,153	55

Ausgabe.	Rbl.		K.	
	Rbl.	K.	Rbl.	K.
Transport			2,573,347	—
III. Betriebskosten :				
a. Gagen	377,770	—		
b. Gratifikationen	39,400	—		
c. Unterhaltung der Beleuchtungsanlage	78,888	50		
d. Telephonabonnement	13,090	50		
e. Beheizung	235,686	—		
f. Stromverbrauch	320,438	—	1,065,273	—
IV. General-Unkosten :				
a. Abgaben und Feuerversicherung	41,075	—		
b. Registrieren der Mitglieder, Inkasso der Beiträge, Porto etc.	17,183	30		
c. Kopialien, Drucksachen etc.	33,303	50		
d. Steuern				
a. Kanalisationssteuern Rbl. 13,636 —				
b. Einkommensteuer " 116,300 —				
c. Immobiliensteuer " 112,348 —			242,284	—
e. diverse: Vergütung Oekonom Ozolin für Inventar " 8,000 —				
Strafe f. durch Halden angebrachtes unvorschriftsmässig. Plakat " 500 —				
Aufnahme der Ruhrkinder " 14,520 50				
Feuermelder " 200 —				
Stempelsteueranteil am Oekonomiekontrakt " 1,000 —				
Beitrag zur Krankenkasse " 16,816 —				
Musik b. d. Generalversammlung " 1,760 —				
Krankenunterstützung an E Sepp " 6,000 —				
Aufwärterin Joubert " 2,000 —				
Vergütung dem Theaterverein f. die Bühnenbauten " 25,000 —			75,796	50
f. Unvorhergesehene:				
Brandschaden-Vergütung an Agnes Aronsohn bei Brandunfall am 14. November 1923 " 15,000 —				
Adresse Aeltermann Saje " 6,000 —				
Umzugsvergütung an den Intendanten " 15,000 —			36,000	—
g. Subsidien: Krankenhaus-Verein: Nachlass d. Saalmiete bei Veranstaltung am 15. XI. 1924 " 10,000 —				
deutsche Fürsorge-Zentrale " 20,000 —				
Kirchliches Notopfer " 5,000 —				
Elternverband " 30,000 —				
deutscher Theaterverein " 12,000 —				
Fortbildungskurse " 7,500 —				
Deckung des Defizites d. Elternverbandes " 10,000 —				
Transport	445,642	30	3,638,620	—

Debet.

Betriebs-Abrechnung des Gewerbe-Vereins pro 1924.

Credit.

Einnahme.

Transport . . .

Rbl. K. Rbl. K.

5,991,153 55

Rbl. . . 5,991,153 55

Ausgabe.

Transport . . .

Rbl. K. Rbl. K.

445,642 30 3,638,620 —

Abendkurse Rbl. 7,500
 Ferienkolonie " 12,000 —
 Lehrlingsheim " 120,000 —
 Gefangenenkinder " 3,000 —
 Deutsche Partei " 6,360 —
 Frau Oberlehrer Fr. Werren " 5,000 —
 Herdergesellschaft " 8,000 —
 Feuerwehr-Verein 1865 " 10,000 —

266,360 — 712,002 30

V. Bildungswesen :

a. Bibliotheks-Kommission 86,000 —
 b. Diskutierabend-Kommission 4,949 —

— 90,949 —

VI. Schulhaus-Verwaltung :

für den Unterhalt verausgabt:
 a. Schutt- und Schneeabfuhr 8,790 —
 b. Wasserverbrauch 6,046 —
 c. Anfertigung eines Bauplanes, sowie Plan einer WC.-Anlage 2,460 —
 d. Kanalisationsanlage 28,532 50
 e. Klempnerarbeiten 5,545 —
 f. Schlosserarbeiten 1,220 —
 g. diverse kleine Reparaturen 2,285 —
 h. Steuern 113,370 —
 i. Reparaturen 9,284 —

177,532 50

VII. Vergnügungs-Kommission :

a. Konzerte, Bälle und Abendunterhaltungen 782,863 —
 b. Billard 9,980 —
 c. Kartengelder 34,021 —
 d. Kegeln 475 —

827,339 —

VIII. Konto der Vermietungen :

Rückzahlungen

16,000 —

IX. Wertpapiere-Konto :

Stornierung;
 Agrar-Pfandbrief Nr. 5355 100 —
 Rigaer Hypothekenverein Pfandbrief Nr. 7735 1,000 —
 Einlagescheine b. d. I. Gesellschaft 50 —

1,150 —

X. Konto der Stiftungen :

für nicht abgeforderte Zinsen

340 —

XI. Gewinn pro 1924.

527,220 75

Rbl. . . 5,991,153 55

Bilanz-Konto des Gewerbe-Vereins pro 31. Dezember 1924.

	Rbl.	K.	Rbl.	K.
Aktiva.				
Bestand: Wert des Vereinshauses	1,032,165	55		
Zuwachs durch Kapitalremonten und Umbau	1,388,907	30		
	2,421,072	85		
Wert des Schulhauses	64,046	97		
Wert des Immobils Minus	260,392	80	2,745,512	62
Inventar-Konto	198,601	--		
Zuwachs	383,637	--	582,238	--
Tilgungsfonds	--	--	2,580	52
Bibliotheks-Kommission	--	--	1	--
Neubau-Konto	--	--	1	--
Kriegsschaden-Kommission	--	--	1	--
Salog-Konto	--	--	4,926	--
Giro-Konto b./d. Rigaer-Börsenbank	--	--	11,578	--
Giro-Konto b./d. Deutschen Hilfskasse	--	--	9,020	--
Kassa-Konto	--	--	8,723	57
			3,364,581	71

	Rbl.	K.	Rbl.	K.
Passiva.				
Anleihe beim Kreditverein der Hausbesitzer	10,000	--		
Unterrichts-Kommission:				
Stiftung Frau Fr. Grünfeld, geb. Panneberg	2,000	--		
Fonds der Buchdruckerei W. F. Häcker	250	--		
„ „ Aktien-Papierfabrik	500	--		
das von der Jubiläumsausstellung übernommene Kapital	3,335	--		
Nachlass des weil. R. H. Langer	1,000	--		
Guthaben beim Verein	3,605	--	10,690	11
Anleihe-Konto bei der Deutschen Hilfskasse	800,000	--		
Darlehen-Konto	--	--	240,000	--
Chr. Steinert Restforderung f. geleist. Arbeiten			594,807	50
Kreditoren-Konto:				
Kerkovius & Intelmann	85,513	--		
W. F. Petersohn	89,147	50		
Witt	31,200	--		
W. Rohloff	49,366	--	205,226	50
Kapital-Konto	976,636	96		
Gewinn pro 1924	527,220	75	1,503,857	71
			3,364,581	71

Eröffnungsbilanz per 1. Januar 1924 des Gewerbevereins.

Aktiva		Ls	S.	Passiva		Ls	S.	Ls	S.
Bestand: Wert des Vereinshauses		20,643	31	leihe beim Kreditverein der Hausbesitzer		—	—	200	—
Zuwachs durch Kapitalreparaturen und Umbau		27,778	14	Unterrichts-Kommission:					
		48,421	45	Stiftung Frau Fr. Grünfeld, geb. Panneberg		40	—		
Buchwert des Schulhauses		1,280	94	Fonds der Buchdruckerei W. F. Häcker		5	—		
Buchwert des Immobils Minus		5,207	86	„ „ Aktien-Papierfabrik		10	—		
Inventar-Konto		3,972	02	das von der Jubiläumsausstellung über- nommene Kapital		66	70		
Zuwachs		7,672	74	Nachlass des weil. R. H. Langer		20	—		
Tilgungsfonds		—	—	Guthaben beim Verein		72	10	213	80
Bibliotheks-Kommission		—	—	leihe bei der Deutschen Hilfskasse		—	—	16,000	—
Kriegsschaden-Kommission		—	—	darlehen-Konto		—	—	4,800	—
Neubau-Konto		—	—	Hr. Steinert Restforderung f. geleist. Arbeiten		—	—	11,896	15
Salog-Konto		—	—	Kreditoren-Konto :					
Giro-Konto b./d. Rigaer-Börsenbank		—	—	Kerkovius & Intelmann		1,710	26		
Giro-Konto b./d. Deutschen Hilfskasse		—	—	W. F. Petersohn		782	95		
Kassa-Konto		—	—	Witt		624	—		
				W. Rohloff		987	32	4104	53
				Kapital-Konto		19,532	74		
				Gewinn pro 1924		10,544	41	30,077	15
								67,291	63
								67,291	63

